Neue Schwellenwerte

Gesetz zur Reduzierung und Beschleunigung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren
In Kraft getreten am 30.10.2007

Bisherige (in schwarz) und geänderte (in rot) bzw. ersatzlos gestrichene Schwellenwerte (durchgestrichen) im Rahmen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG)

Tierart ¹⁾	4. BImSchV, Nr. 7.1			UVPG, Anlage 1, Nrn. 7.1–7.12							
	Spalte 1 (förmliches Verfahren)	Spalte 2 (vereinfachtes Verfahren)	Spalte 2 b)	Spalte 1 (obligatorische UVP, „X“)		Spalte 2 Vorprüfung des Einzelfalls allgemein („A“)			Standort- bezogen („S“)		
Mastschweine (≥ 30 kg)	2 000	1 500	Mehr als 50 GV und mehr als 2 GV/ha ³⁾	3 000	2 000	2 000	Mehr als 50 GV und mehr als 2 GV/ha ³⁾		1 500		
Sauen (inkl. Ferkel < 30 kg)	750	560		900	750	750			560		
Ferkel (Aufzucht 10 - 30 kg)	6 000	4 500		9 000	6 000	6 000			4 500		
Hennen	40 000	20 000		15 000	60 000	42 000		40 000		15 000	
Junghennen	40 000	30 000		85 000	84 000	40 000			30 000		
Mastgeflügel	40 000	30 000		85 000	84 000	40 000			30 000		
Truthühner	40 000	20 000		15 000	60 000	42 000		40 000		15 000	
Rinder	-	350		600²⁾	250	-		350	800	600	250
Kälber	-	1 000		500	300	-		1 000	1 000	500	300
Pelztiere	1 000	750	-	1 000	1 000			750			

1) Bei gemischten Beständen werden die Vom-Hundert-Anteile, bis zu denen die Platzzahlen der jeweiligen Spalte ausgeschöpft werden, addiert. Erreicht die Summe der Anteile den Wert 100, ist ein Genehmigungsverfahren durchzuführen.

2) ausgenommen Plätze für Mutterkuhhaltung mit mehr als sechs Monaten Weidehaltung je Kalenderjahr

3) Exakt heißt es: Anlagen zum Halten oder zur Aufzucht von Nutztieren mit Plätzen für mehr als 50 Großvieheinheiten (GV) und mehr als 2 GV/ha Landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) oder ohne LN

Güllelagerung (Nr. 9.36), genehmigungsbedürftig im vereinfachten Verfahren (Spalte 2): Fassungsvermögen ~~2500 m³~~ **6500 m³**.